

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Tewis Projektmanagement GmbH](#)Straße [Harburger Schloßstraße 30](#)PLZ, Ort [21079 Hamburg](#)

Telefon

Fax

E-Mail k.lehmann@te-pm.deInternet <https://www.tewis-projektmanagement.de/>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer [01-Elbe-2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYR7YTPSJT60Q](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Wassersport-Verein "Elbe" e.V.](#)[Kaltehofe-Hinterdeich 19](#)[20539 Hamburg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Im Rahmen des Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung soll in Kaltehofe-Hinterdeich ein neues, inklusives Wassersportzentrum für alle Bevölkerungsgruppen entstehen. Geplant ist ein Neubau \(ca. 1.075 m2 BGF\) inklusive der Anlagen des Wassersportvereins "Elbe" e.V. sowie schwimmender bzw. wassernahe Einrichtungen. Das Zentrum soll barrierearm, nachhaltig und multifunktional sein.](#)

Umfang der Leistung: [Abbrucharbeiten](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f) nein ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

Die Beauftragung erfolgt unter der Bedingung eines positiven Förderbescheides und der damit einhergehenden Baugenehmigung.

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn ca. 14 Tage nach Beauftragung

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYR7YTPSJT60Q/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **26.05.2026**
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **27.05.2026 um 12:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:

am **27.07.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYR7YTPSJT60Q>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am 27.05.2026 um 12:00 Uhr

Ort

Elektronisch über die Vergabepattform

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Siehe BVB

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYR7YTPSJT60Q/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 GWB
- Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung oder Eigenerklärung über deren Abschluss im Auftragsfall

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zum Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Eigenerklärung zum vergleichbaren Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über den vergleichbaren Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Projektreferenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Projektreferenzen über vergleichbare Leistungen

Sonstige Unterlagen

- Angabe von Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe von Nachunternehmerleistungen (sofern erforderlich)
- Erklärung Bietergemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung Bietergemeinschaft (sofern erforderlich)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen im Fall der Eignungsleihe (sofern erforderlich)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Die Vergabeunterlagen (Vordrucke und Formulare) können über die in dieser Bekanntmachung genannte Internetadresse abgerufen werden. Die Verwendung der Vordrucke und Formulare ist verbindlich. Eingereichte Nachweise müssen noch gültig sein; soweit Anforderungen an die Aktualität gestellt werden, bezieht sich der Zeitpunkt auf den Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung.

Mit ihrem Angebot haben die Bieter folgende Dokumente bzw. Unterlagen vorzulegen:

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auf Formblatt 6-030 (Eigenerklärung zur Eignung) ODER Nachweis durch den Eintrag in das Präqualifikationsverzeichnis (Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.).

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Falls der Bewerber noch keine 3 Jahre existiert, sind entsprechende Umsatzangaben für den Zeitraum des Bestehens anzugeben.

Im Fall von Bewerbungsgemeinschaften gelten die hier aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft.

Kann ein Bewerber aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von der Vergabestelle für geeignet erachteter Belege nachweisen. Die Anforderung weiterer Eigenerklärungen und Bescheinigungen behält sich die Vergabestelle vor.

Vorzulegende Nachweise:

Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Angaben über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen in den letzten maximal 5 Jahren (Eigenerklärungen).

Im Fall von Bewerbergemeinschaften können entsprechende Angaben für die Bewerbergemeinschaft insgesamt abgegeben werden. Die Vergabestelle kann in Einzelfällen die Vorlage von Referenzbescheinigungen der Referenzbeauftragter verlangen.

Vorzulegende Nachweise:
Referenzprojekte über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag in den letzten fünf Jahren; Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung
Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten für den maßgeblichen Bereich in den letzten drei Jahren; Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabekammer Hamburg

Straße Neuenfelder Straße 19

PLZ, Ort 21109 Hamburg

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote verschlüsselt, so dass die Vergabestelle keinen Zugriff auf sie hat. Dem Bieter steht es jedoch frei, sein Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen.
2. Fremdsprachige Bescheinigungen oder Erklärungen sind in der Regel nur zu berücksichtigen, wenn sie mit Übersetzung in die deutsche Sprache vorgelegt worden sind. Die Vergabestelle kann Ausnahmen zulassen. Technische Dokumente und Zertifizierungen dürfen grundsätzlich in englischer Sprache vorgelegt werden.
3. Die Vergabestelle behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen, z. B. mangels Wirtschaftlichkeit, aufzuheben. Ersatzansprüche der Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Vergabeunterlagen stimmt der Bieter dem zu.
4. Durch die Abgabe eines Angebots verpflichtet sich der Bieter, alle ihm ggf. übersandten Unterlagen vertraulich zu behandeln und den Geheimwettbewerb auch ansonsten zu wahren; dies gilt auch im Hinblick auf das jeweilige Angebot. Die Vergabestelle seinerseits wird Unterlagen der Bieter nur für die Zwecke des Verfahrens verwenden.
5. Für die Ausführung der Leistungen gilt der jeweils aktuelle Mehrwertsteuersatz.